

DAK-Beschäftigte spenden ans Faurndauer Hospiz

Faurndau. Karin Sannwald, Leiterin des Göppinger Servicezentrums und Bezirksleiter Arno Egger der Deutschen Angestellten Krankenkasse (DAK) brachten einen Scheck in Höhe von 1687,57 Euro ins stationäre Hospiz nach Faurndau. Mitarbeiter der DAK aus ganz Baden-Württemberg verzichteten auf die „Cent-Beträge“ bei ihrem Gehalt und spendeten es dem Göppinger Hospiz. Die DAK Göppingen hat das Hospiz vorgeschlagen und wurde aus einer Vielzahl von Bewerbungen aus ganz Baden-Württemberg ausgewählt. Ausschlaggebend war, dass der Verein Hospiz im



Georg Kolb und Marta Alfia (rechts) freuen sich über die Spende.

Foto: Hospiz

Landkreis Göppingen das Ziel verfolgt, im Landkreis für schwerstkranke, sterbende Menschen nachhaltig und langfristig palliativmedizinische und pallia-

tivpflegerisch da zu sein. Überreicht wurde der Scheck von Karin Sannwald und Arno Egger im Namen aller an der Aktion beteiligten DAK-Beschäftigten an Hospizleiterin Marta Alfia und den stellvertretenden Vorsitzenden und ehrenamtlichen Geschäftsführer Georg Kolb. „Es ist toll, wenn Beschäftigte mit einem kleinen monatlichen Beitrag eine Einrichtung wie unser Hospiz unterstützen und das wertvolle bürgerschaftliche Engagement zu schätzen wissen“, sagt Kolb. „Das Geld kommt zur richtigen Zeit in der aktuellen Corona-Zeit“, freut sich Marta Alfia.